



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1900-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. April 1900.

77. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Schöffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchofer, Stad. jur.	Herr Kromer.	Der Haushofmeister der Sturfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknechtstompeter und Werber	Herr Voisin.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schödl.	Universität	Herr Hildebrandt.
		Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernechte. Mägde.	

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Müdiger.
Marie, dessen Tochter	Frl. Dima.	Werner Kirchofer	Herr Kromer.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Voisin.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frl. Koster.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Nebtiffin und Kommen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Rierstein und Müdesheim. Edelräuclin Nahr, Uhr, Lahn. Die Eweldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubentheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Marktgräßer Marcobrunner.
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Städt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzis 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet	
Mezervloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 6.— per Platz.		4.—
Mezervloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50		3.—
Mezervloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.—		2.—
Zogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25		1.50
Zogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—		1.—
Zogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50		—50

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassensprei mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgeld entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Dohstern, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr G. Herbst in Worms.

Montag, den 30. April 1900. 28. Vorstellung im Abonnement **B.**

Im weißen Röß'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Beatrice und Benedikt. Pan im Busch.